

# Übungsbogen 08

für den amtlichen Sportbootführerschein – Binnen  
unter Antriebsmaschine

Name, Vorname:

Datum:

Geburtsdatum:

Straße Nr.:

PLZ und Ort:

Darstellung der Lichter		Darstellung der Schallsignale	
	Rundumlicht		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen
	Festes Licht über 3 begrenzte Horizontbögen sichtbar.		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen, vom Beobachter abgekehrte Richtung
	Funkellicht, sichtbar über den ganzen Horizont		1 langer Ton
			1 kurzer Ton
			Gruppe von Glockenschlägen

Die Verteilung der Fragen in den Prüfungsbögen entspricht der Bekanntmachung der Verteilung der Fragen des Fragen- und Antworten-Kataloges für den amtlichen Sportbootführerschein-Binnen auf die einzelnen Fragebogen vom 12. März 2012, WS25/6263.1/4 Nach Maßgabe der Ziffer 3.2.3.1 der Richtlinien für den Deutschen Motoryachtverband e.V. und dem Deutschen Seglerverband e.V. über die Durchführung der Aufgaben nach § 11 der Sportbootführerscheinverordnung-Binnen (DurchführungsRLSpbootFüV-Bin) vom 21. Februar 1990 (VkBl. Seite 156), zuletzt geändert durch Erlass vom 20. Oktober 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkBl. Seite 887) Grundlage für die theoretische Prüfung zum Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen, der in einem Sonderband Nr. B 8414 zu dem Verkehrsblatt vom 15. November 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkBl. Seite 887) ist der bekannt gemachte Fragenkatalog, der aus 72 Basisfragen, 181 spezifischen Fragen Binnen und 47 spezifischen Fragen Segeln besteht.

**Für jede Frage gibt es nur eine richtige Antwort, die mit einem Punkt bewertet wird.**

Angestrebte Befähigung	Fragen Total	Basis	Spez. Binnen	Segeln	Bestanden	Bearbeitungszeit in Minuten
Binnen mit Antriebsmaschine oder Binnen mit Antriebsmaschine hat SBF-Binnen/Segel	30	7	23	---	24-30	45
Binnen mit Antriebsmaschine (Inhaber SBF-See)	23	---	23	---	18 bis 23	35
Binnen mit Antriebsmaschine, hat SBF-Binnen/Segel vor dem 01. Mai 2012 erworben	7	7	---	---	5-7	15

Die Fragebogen für den Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen unter Antriebsmaschine setzen sich aus den unten dargestellten Fragen des Fragenkataloges zusammen.

Die Basisfragen sind in grüner Schrift dargestellt und brauchen von Inhabern des SBF-See nicht mehr beantwortet werden.

Bogen 8, Fragen Nr.:

1	26	35	42	55	64	70	81	96	108	110	116	125
140	149	155	165	169	170	175	179	181	185	189	193	200
203	215	226	245									

## Basisfragen

**Frage 1 1 Was ist zu tun, wenn vor Antritt der Fahrt nicht feststeht, wer Fahrzeugführer ist?**

- a Der verantwortliche Fahrzeugführer muss gewählt werden.
- b Ein Inhaber des Sportbootführerscheins muss die Fahrzeugführung übernehmen.
- c Der verantwortliche Fahrzeugführer muss bestimmt werden.
- d Ein Inhaber des Sportbootführerscheins übernimmt die Verantwortung.

**Frage 2 26 Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?**

- a Queren des Fahrwassers ist gestattet.
- b Ende einer Gebots- oder Verbotsstrecke.
- c Wechseln der Fahrwasserseite ist gestattet.
- d Streckenabschnitt für eine nicht frei fahrende Fähre.

**Frage 3 35 Warum soll man möglichst gegen Strom und Wind anlegen?**

- a Weil dadurch Sog und Wellenschlag vermieden wird.
- b Weil dadurch Einflüsse von Wellen und Wassertiefe ausgeglichen werden.
- c Weil dies die Steuerwirkung der Schraube erhöht.
- d Weil sich das Fahrzeug dabei sicherer manövrieren lässt.

**Frage 4 42 Was ist zu unternehmen, wenn Treibstoff oder Öl in die Bilge gelangt?**

- a Räume lüften und abwarten.
- b Gleichmäßig verteilen.
- c Mit Lappen aufnehmen und umweltgerecht entsorgen.
- d Mit entsprechendem Mittel neutralisieren.

**Frage 5 55 Die Ölkontrollleuchte leuchtet nach dem Starten weiter. Was könnte die mögliche Ursache sein?**

- a Zu viel Motoröl im Motor.
- b FI-Schalter defekt.
- c Zu hohe Motordrehzahl.
- d Druckschalter bzw. Öldruckpumpe defekt.

**Frage 6 64 Was ist zu tun, wenn Flüssiggas in das Innere des Bootes gelangt?**

- a Gasleitung entleeren und die Gasfreiheit mit dem Feuerzeug prüfen sowie über Funk oder Mobiltelefon Hilfe anfordern.
- b Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keinen Funk und keine Mobiltelefone benutzen.
- c Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und per Telefon Hilfe holen.
- d Gasleitung entleeren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keine Telefone benutzen.

**Frage 7 70 Wie hat man sich nach einem Zusammenstoß zu verhalten?**

- a Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; alle erforderlichen Daten austauschen.
- b Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Notsignal geben.
- c Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; die Wasserschutzpolizei benachrichtigen.
- d Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Verschlusszustand herstellen.

**Spezifische Fragen Binnen****Frage 1 81 Wo erhält man Auskünfte über Verkehrsbeschränkungen und aktuelle Information über Binnenschifffahrtsstraßen?**

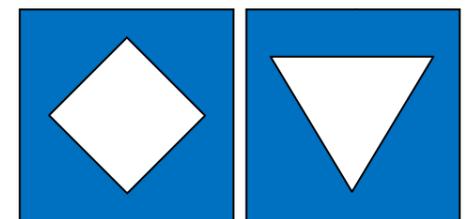
- a Bei einem Wasserwirtschaftsamt und bei der Wasserschutzpolizei.
- b In der Binnenschifffahrtsstraßenordnung Teil II.
- c In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung.
- d Bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, im Internet unter [www.elwis.de](http://www.elwis.de) und bei der Wasserschutzpolizei.

**Frage 2 96 Was bedeutet „zu Berg“ oder „Bergfahrt“ auf Kanälen?**

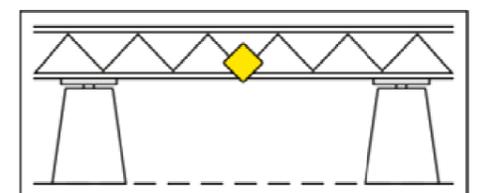
- a Die Fahrt, die in Teil II der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung als Fahrt „zu Berg“ oder „Bergfahrt“ festgelegt ist.
- b Die Fahrt gegen die Strömung.
- c Die Fahrt, die in Teil I der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung als Fahrt „zu Berg“ oder „Bergfahrt“ festgelegt ist.
- d Die Fahrt in Richtung Quelle.

**Frage 3 108 Was bedeuten diese Tafelzeichen?**

- a Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, nicht für Kleinfahrzeuge.
- b Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, auch für Kleinfahrzeuge.
- c Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, auch für Kleinfahrzeuge.
- d Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, nicht für Kleinfahrzeuge.

**Frage 4 110 Welche Bedeutung hat das nachstehende Tafelzeichen?**

- a Empfohlene Durchfahrtsöffnung, Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.
- b Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und nur in eine Richtung gestattet.
- c Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und in beide Richtungen gestattet.
- d Empfohlene Durchfahrt, Durchfahrt in Gegenrichtung verboten.



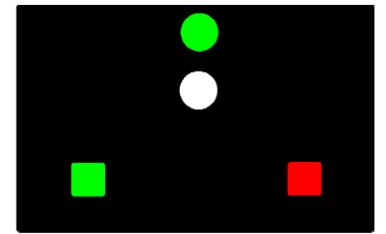
**Frage 5 116 Was bedeutet dieses Tafelzeichen im Bereich eines Wehres?**

- a Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.
- b Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- c Schutzbedürftige Anlage.
- d Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.



**Frage 6 125 Was bedeuten diese Lichter?**

- a Nicht frei fahrende Fähre.
- b Schubverband von achtern.
- c Schubverband von Steuerbordseite.
- d Frei fahrende Fähre.

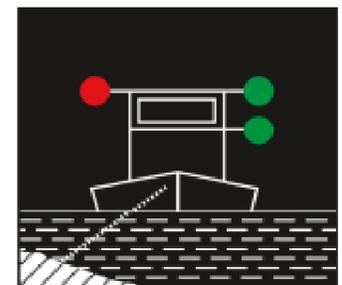


**Frage 7 140 Wie muss sich ein Segelfahrzeug auf einer Binnenschifffahrtsstraße, welches sich auf Kollisionskurs mit einem Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb befindet, verhalten?**

- a Es hält Kurs und reduziert die Geschwindigkeit.
- b Es hält Kurs und Geschwindigkeit bei.
- c Es wechselt den Kurs nach steuerbord und hält die Geschwindigkeit.
- d Es wechselt den Kurs nach steuerbord und reduziert die Geschwindigkeit.

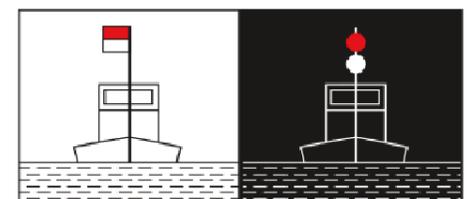
**Frage 8 149 Was bedeuten diese Lichter?**

- a Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; grüne Seite gesperrt.
- b Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt.
- c Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- d Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet. Vorbeifahrt an der roten Seite mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.



**Frage 9 155 Was bedeutet diese Tag- und Nachtbezeichnung?**

- a Ein festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- b Ein festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an jeder Seite mit unverminderter Geschwindigkeit gestattet.
- c Schutzbedürftiges Fahrzeug, Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- d Schwimmende Anlage / Schwimmkörper. Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.



**Frage 10 165 Was bedeutet dieses Schallsignal?**

- a Überholen an der Steuerbordseite des Vorfahrenden.
- b Überholen an der Backbordseite des Vorfahrenden.
- c Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.
- d Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.

**Frage 11 169 Was bedeutet eine Folge sehr kurzer Töne?**

- a Gefahr eines Zusammenstoßes.
- b Achtung!
- c Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- d Überholen nicht möglich.

**Frage 12 170 Welche Schallsignale bzw. Zeichen sind zu geben, wenn das Boot manövrierunfähig geworden ist?**

- a Vier kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
- b Fünf kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht im oberen Halbkreis.
- c Ein langer, vier kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht setzen.
- d Eine Gruppe von kurzen und langen Tönen im Intervall geben. Bei Nacht ein rotes Blinklicht einschalten.

**Frage 13 175 Wann besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes?**

- a Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und beide Fahrzeuge ihren Kurs nach Steuerbord ändern.
- b Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs eines Fahrzeuges ändert.
- c Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs der Fahrzeuge nicht ändert.
- d Wenn sich zwei Fahrzeuge bei gleichbleibender Peilung einander nähern.

**Frage 14 179 Wie muss sich ein kreuzendes Kleinfahrzeug unter Segel am Wind in der Nähe eines Ufers gegenüber einem anderen Kleinfahrzeug verhalten?**

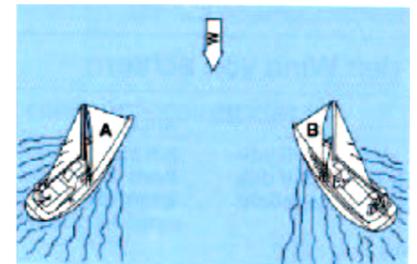
- a Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein backbordseitiges Ufer verlässt, zum Ausweichen zwingen.
- b Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, zum Ausweichen zwingen.
- c Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, nicht zum Ausweichen zwingen.
- d Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer verlässt, nicht zum Ausweichen zwingen.

**Frage 15** 181 Was hat der Schiffsführer eines Kleinfahrzeugs beim Begegnen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, zu beachten?

- a Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind ausweichpflichtig. Sie brauchen aber keinen besonderen Raum zum Manövrieren frei zu geben.
- b Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie müssen für deren Kurs und zum Manövrieren notwendigen Raum lassen.
- c Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind bei der Begegnung gleichgestellt.
- d Kleinfahrzeuge sind gegenüber anderen Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, nicht ausweichpflichtig.

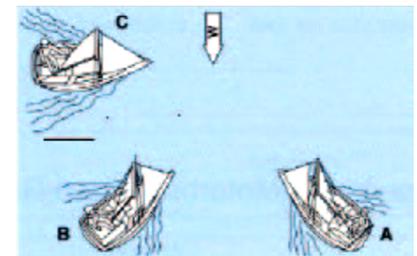
**Frage 16** 185 Zwei Kleinfahrzeuge A und B unter Segel liegen auf Kollisionskurs (Skizze). Wer ist ausweichpflichtig?

- a B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- b A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.
- c A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- d B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.



**Frage 17** 189 Wer ist wem gegenüber kurshaltepflichtig?

- a B gegenüber C und A, A gegenüber C.
- b A gegenüber B und C, C gegenüber B.
- c A gegenüber B und C, B gegenüber C.
- d C gegenüber A und B, B gegenüber A.



**Frage 18** 193 Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Wer ist ausweichpflichtig?

- a Kleinfahrzeug, welches das Andere auf der Backbordseite hat.
- b Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- c Beide sind ausweichpflichtig.
- d Kleinfahrzeug unter Segel.



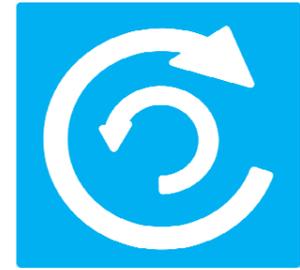
**Frage 19** 200 Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- a 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer.
- b 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber der Strömung.
- c 10 km/h Höchstgeschwindigkeit für Kleinfahrzeuge.
- d 10 km/h für größere Fahrzeuge.



**Frage 20 203 Was bedeutet dieses Tafelzeichen?**

- a Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.
- b Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.
- c Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.
- d Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.

**Frage 21 215 Wie müssen Abfälle entsorgt werden?**

- a Nur Abfälle, die die Umwelt nicht gefährden, dürfen 300 m vom Ufer ins Wasser eingeleitet werden.
- b Auf Seen dürfen keine Abfälle ins Wasser gelangen, auf Binnenschiffahrtsstraßen gibt es Sonderregelungen.
- c Es dürfen keinerlei Abfälle ins Wasser gelangen, Fäkalien und Öle sind an Land zu entsorgen.
- d Alle Schiffe müssen mit Fäkalientanks ausgerüstet sein und geeignete Behältnisse für die getrennte Aufnahme von Abfällen an Bord haben.

**Frage 22 226 Auf welchen Gewässern ist die Fahrerlaubnis für Sportboote unter Segeln erforderlich?**

- a Auf allen deutschen Wasserstraßen.
- b Auf den Binnenschiffahrtsstraßen und allen Landesgewässern.
- c Auf allen Landesgewässern.
- d Auf bestimmten Wasserstraßen in Berlin und Brandenburg.

**Frage 23 245 Warum ist es bei der Schleusendurchfahrt verboten, Autoreifen als Fender zu benutzen?**

- a Autoreifen erzeugen eine zu hohe Reibung.
- b Autoreifen erzeugen schwarze Farbspuren am Boot und an der Schleusenmauer.
- c Autoreifen sind nicht schwimmfähig und können in den Schleusen zu erheblichen Störungen führen.
- d Autoreifen sind schwimmfähig und können in der Schleuse zu erheblichen Störungen führen.

## Lösungen Bogen 8

## Basisfragen

Frage 1	c
Frage 2	b
Frage 3	d
Frage 4	c
Frage 5	d
Frage 6	b
Frage 7	a

## Spezifische Fragen Binnen

Frage 1	d	Frage 13	d
Frage 2	a	Frage 14	c
Frage 3	c	Frage 15	b
Frage 4	a	Frage 16	c
Frage 5	d	Frage 17	c
Frage 6	d	Frage 18	b
Frage 7	b	Frage 19	a
Frage 8	b	Frage 20	b
Frage 9	c	Frage 21	c
Frage 10	b	Frage 22	d
Frage 11	a	Frage 23	c
Frage 12	a		

**Hinweis:**

Bitte bedenken Sie, dass die Position der richtigen Antwort in jeder Frage auf Ihrem Prüfungsbogen eine andere sein kann! Lernen Sie diese Lösungen daher nicht auswendig!